GEMEINDEBRIEF

Sommer 2025

Das sind wir
BUNT & FRÖHLICH

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
WIMSHEIM

Es ist eine Frage der Prioritäten: Immer nur Arbeit, Arbeit?

Liebe Gemeindebriefleserin, lieber Gemeindebriefleser,

endlich Sommer! Lange Tage, gemütliche Abende im Freien, ob im eigenen Garten oder bei Festen anderswo. Es tut gut, auch wenn es manchmal sehr heiß oder ein wenig nass sein sollte. Und auch, wenn der Wetterbericht mal wieder Panik macht und fast wie die Ankündigung des Weltuntergangs klingt. Am Ende sind es viele schöne Stunden. Wie gut, dass wir diese Möglichkeiten haben, den gewohnten Trott zu unterbrechen, bei denen wir Menschen mal anders erleben können als sonst bei all der Arbeit in Sitzungen, im Betrieb, in der Schule usw.

Und doch kann ich diese schöne Sommerzeit mit all den Festen unterschiedlich erleben: Ich kann mit gerunzelter Stirn in den Kalender blicken und erschreckt feststellen, wie viele Abende und Wochenenden bereits ausgebucht sind. Schon wieder muss ich Grillgut einkaufen, einen Salat vorbereiten oder sonst was mitbringen. Da bleibt so viel Arbeit liegen! Dazu wird es immer so spät! Viel zu wenig Schlaf! So ein Stress! Freizeitstress!

Ich kann mich jedoch genauso einfach freuen über diese Freizeit. Dann lasse ich mich gerne herausholen aus dem Alltag. Ich nehme mir Zeit für dieses Fest und jenes Treffen, fahre einfach hin und freu mich drauf, dort Menschen zu treffen, die ich schon längst mal wieder treffen wollte. Wie gut, dass wir uns mal wieder gesehen haben! Es gibt ja so viel zu erzählen! Schön, mit euch zusammen zu sein!

Wie so oft im Leben, kommt es auf die Perspektive an – ob ich positiv an etwas herangehe oder nur das Negative sehe. Es gibt eine schöne Redewendung: Die Seele baumeln lassen. Gemeint ist, dass ich mir Zeit nehme für das Schöne im Leben. Denn Arbeit gibt es immer genügend. Pflichten mehr als genug. Langweilig wird es nie. Es ist eine Frage der Prioritäten: Immer nur Arbeit, Arbeit?

In der Bibel steht bereits am Anfang: So vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken. (1.Mo.2,2f)

Damit ist ein guter Anfang gesetzt: Gott arbeitet und er ruht. Er hält inne. Erst so ist die Schöpfung vollendet. Kleine und größere Auszeiten sind ein Segen. Da kann so viel Gutes werden, wenn wir ein wenig Abstand zu allem gewinnen, ausruhen, loslassen. Statt nur durchs Leben zu hetzen von einem Termin zum nächsten, dürfen wir uns unterbrechen lassen und so Raum gewinnen für Veränderung, auch für Neues.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/ Euch allen eine schöne, gesegnete Sommerzeit, mit einem passenden Maß zwischen Tun und Lassen.

Ihre Pfarrers Erika und Daniel Haffner

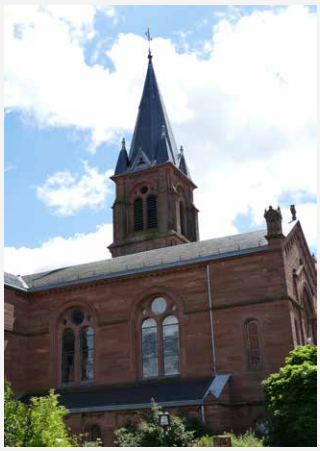
Die Ev. Landeskirche in Württemberg befindet sich derzeit in einer Umgestaltung. Rückläufige Mitgliederzahlen, zurückgehende finanzielle Mittel, sowie ein stetig größer werdender Mangel an Pfarrerinnen und Pfarrern führen dazu, dass in den kommenden Jahren mit einschneidenden Veränderungen zu rechnen ist. Auch in unseren Gemeinden.

Der sogenannte „**Pfarrplan 2030**" legt fest, dass für die vier Enzkreis-Gemeinden Heimsheim, Mönsheim, Wimsheim und Friolzheim lediglich zwei Pfarrstellen erhalten bleiben. Mit dem Eintritt des Pfarrehepaars Haffner in den Ruhestand werden also nur noch zwei Pfarrer für vier Kirchengemeinden zuständig sein. Somit ist klar: **Dinge werden und müssen sich verändern.**

Als Kirchengemeinden wollen wir uns frühzeitig darauf einstellen und entsprechende strukturelle Veränderungen vornehmen. Deshalb trafen sich unsere vier Kirchengemeinderats-Gremien, um zu überlegen, wie in den kommenden Jahren eine stärkere Zusammenarbeit und ein stärkeres Zusammenwachsen möglich wäre.

Dabei wurde besonders die Frage bewegt, welche neue Struktur die Gemeinden in Zukunft haben sollten. Diese sollte Prozesse vereinfachen, Bürokratie abbauen und geschäftsführende Aufgaben des Pfarramts bündeln, damit der Beruf des Pfarrers bzw. der Pfarrerin hier an den Orten attraktiv bleibt.

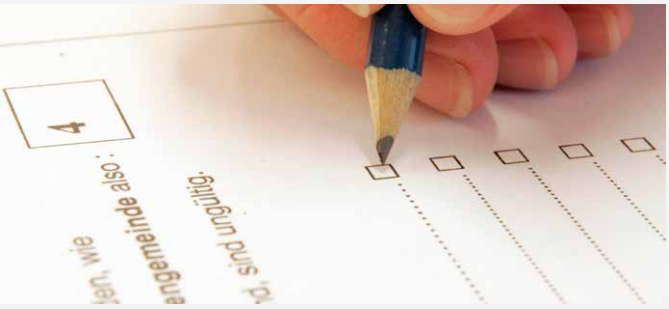
Es gibt zwei Möglichkeiten, wie diese Zusammenarbeit aussehen kann: Als ein Verbund der vier Kirchengemeinden oder als Fusion der vier Kirchengemeinden zu einer neuen Kirchengemeinde.



Wir legen Ihnen als Gemeindemitglieder diesen Prozess ans Herz und sind dankbar, wenn Sie ihn auch im Gebet begleiten. Wir sind überzeugt, dass Gott auch in den Herausforderungen und Veränderungen dieser Tage am Werk ist und aus diesem Prozess Gutes entstehen lassen kann und wird.

Gott spricht: „Siehe, ich will ein Neues schaffen! Jetzt wächst es auf; erkennt ihr es denn nicht?" (Jes 43,19)

Ihr Pfarrer Martin Grauer



Am **1. Advent**, dem 30. November 2025 ist es wieder so weit, der **Kirchengemeinderat** wird **neu gewählt**. Für weitere **sechs Jahre** werden die „Neuen" zusammen mit den Pfarrpersonen die **Leitung der Kirchengemeinde** übernehmen. Da ist nicht nur das Tagesgeschäft zu erledigen wie Gottesdienste und andere Veranstaltungen planen und die Termine im Blick behalten.

Miteinander beraten und entscheiden die Kirchengemeinderäte auch über den Weg der Gemeinde, welche Schwerpunkte gesetzt werden, wie die Menschen am besten erreicht werden und wie die Botschaft von Jesus Christus hier lebendig werden kann und bleibt.

Eine große Herausforderung der nächsten Jahre ist die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus. Denn auch wenn noch viele Gespräche und Entscheidungen nötig sind, eines ist in jedem Fall klar: Künftig haben die Kirchengemeinderäte gemeinsam für mehrere Kirchtürme und mehrere Ortsgemeinden Sorge zu tragen.

Umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Menschen durch ihre Stimme zeigen, dass sie die Arbeit der Gremien mittragen. Kommen Sie zur **Wahl am 30. November 2025** in den Gemeindehäusern in Friolzheim, Mönsheim und Wimsheim!

Und nicht vergessen sollten wir, dass zugleich auch die **Landessynode in Stuttgart** gewählt wird, die „Regierung" aller Kirchengemeinden in Württemberg. Durch Ihre Stimme wird letztlich festgelegt, welchen Kurs die Landeskirche in den nächsten Jahren hat und wie die Gelder aus Spenden, Opfern und Kirchensteuer verteilt werden.

Daniel Haffner

17 Posaunenchöre mit 120 Bläserinnen und Bläsern

Der **Bezirksposaunentag** des evangelischen Kirchenbezirks Leonberg am 30. März wurde mit einem **Festgottesdienst** in der **Hagenschießhalle** in Wimsheim eröffnet. Es gab ein **abwechslungsreiches Programm** aus bekannten Chorälen, Bläsersätze zu neuen Lobpreisliedern und neue Bearbeitungen von vertrauten Kirchenliedern.

Geleitet wurde die Bläsergruppe von Michael Püngel, Posaunenreferent beim Evangelischen Jugendwerk in Württemberg. Durch den Gottesdienst führte Daniel Haffner, während Martin Grauer die Predigt zur Jahreslosung "Prüft alles und behaltet das Gute" hielt. Beide ließen es sich nicht nehmen selbst mitzuspielen.

Für den zweiten Teil pilgerten die Bläserinnen und Bläser in die Ortsmitte. Bei strahlendem Sonnenschein begannen sie die **Schlussfeier vor Rathaus und Wimsheimer Dom** mit dem bekannten Stück "Highland Cathedral", das mit so vielen Trompeten, Posaunen, Hörnern, Tuben und weiteren Instrumenten besonders unter die Haut ging. Die Schlussfeier wurde von Ralph Lange aus Rutesheim geleitet, der im letzten Herbst das Amt des Bezirksposaunenwarts von Martin Jäckle aus Flacht übernommen hat.

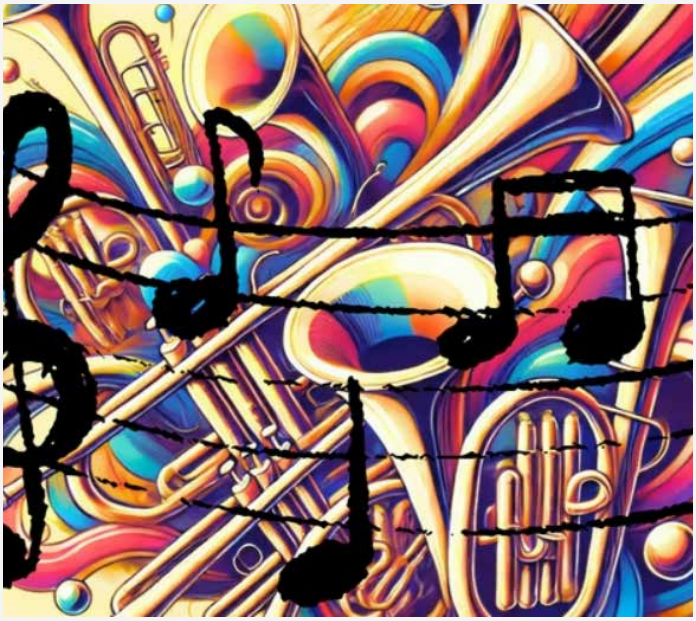
Bürgermeister Mario Weisbrich betonte in seinem Grußwort, wie die **Posaunenmusik** Menschen erreicht und **verbindet** und unterstrich die Bedeutung der Posaunenarbeit in Wimsheim für den Ort und die Gemeinde.

Posaunentage des Gesamtbezirks gab es in Wimsheim die letzten Male 1951 und 1970. Einer der anwesenden Bläser aus Rutesheim war bereits 1951 aktiv dabei.

Wer hat Interesse das nächste Mal mitzuspielen? **Ab September** bieten wir eine **Jungbläsergruppe** für Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene an. Bitte melden Sie sich bei Rainer Burger (07044/940167) oder pc-cvjm@web.de

Rainer Burger

CVJM
9:01
HEIM
GAST



Hinter uns liegt ein **ereignisreiches Konfirmandenjahr**, das im Mai mit den festlich gestalteten und feierlichen Konfirmationsgottesdiensten seinen Höhepunkt fand.

Das Jahr war geprägt von **spannenden Themen, intensiven Gruppenstunden** und dem Erleben von **Gemeinschaft und Glauben**. Unser 16-köpfiges Mitarbeiterteam hat die Jugendlichen mit viel Herzblut, Humor und Teamgeist begleitet.

Ein **besonderer Höhepunkt** war das sportliche Engagement beim **Konfi-Cup**.

Nach einem erfolgreichen Bezirksfinale mit vier Teams und dem Landesfinale in Stuttgart, bei dem wir uns gegen 20 Mannschaften durchsetzten, konnte unser **Team als Landes-Sieger nach Köln** zum **EKD-Bundesfinale** reisen. Dort traten wir gegen 12 Teams aus ganz Deutschland an.

Die Anreise mit der Bahn, der gemeinsame Abend in der Jugendherberge – gesponsert von der Landeskirche – und der Besuch des Kölner Doms machten die Reise zu einem **unvergesslichen Erlebnis**. Am Turniertag, der mit einem Gottesdienst begann, wuchs unser Team zusammen und blieb im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen, mussten jedoch das ein oder andere Unentschieden hinnehmen.

So blieb uns als Gruppenvierter das Spiel um 7, das wir nochmals mit zwei sehenswerten Treffern für uns entscheiden konnten, so dass wir das Turnier als einziges Team ohne Niederlage abgeschlossen haben – ein toller Erfolg für unsere Gruppe. Diese Reise war der krönende Abschluss eines besonderen Jahres.

Wir **freuen uns** schon **auf den neuen Jahrgang**, neue Gesichter – und vielleicht wieder auf Köln!

Euer Jakob

Seit März 2025 haben wir ein **neues Projekt** für alle drei Gemeinden Wimsheim, Mönsheim und Friolzheim. Es ist mir ein richtiges Herzensprojekt und ich freue mich sehr, dass dieses neue Angebot so gut angenommen wird.

Einmal im Monat treffe ich mich mit den Jungs und Mädels (insgesamt sind wir **mehr als 20 Kids** im Alter von 4-6 Jahren) im Gemeindehaus in Wimsheim. Meistens findet der Chor samstagvormittags zwischen 9:30 Uhr und 10:30 Uhr statt. Momentan sind wir eine bunte Mischung aus Friolzheim & Wimsheim.

Gemeinsam hören und lernen wir alles über Geräusche, Melodien und verschiedene Lautstärken. Die Kinder dürfen sich mit den ersten **Instrumenten** bekannt machen, wie Klanghölzer, Rasseln oder Glocken. Spielerisch erkunden wir **verschiedene Rhythmen** und alle dürfen sich ganz individuell und altersgerecht darin austoben. Natürlich **singen** wir auch ganz viel und ich begleite die Gruppe mit meiner Gitarre oder der Ukulele. Am Ende jeder Stunde **spielen** wir noch ein bis zwei Spiele im Kreis, lesen eine kurze **Geschichte** aus der Kinderbibel und verabschieden uns mit einem Segen.

Selbstverständlich hatten die Himmelsstimmen am Ostersonntag schon ihren ersten kleinen Auftritt. Zu Beginn des Gottesdienstes durften wir „Einfach spitze“ und „Schmetterling du kleines Ding“ vorführen. Voller Freude und Leidenschaft haben wir diesen Auftritt gemeistert.

Dieses Angebot wird auch im neuen Schuljahr 2025/26 stattfinden. Die Termine dazu folgen zeitnah.

Eure Nadine Eschmann

Wenn du das Gefühl hast, dass die **Kirche dein Wohnzimmer** ist, dann warst du während dem 6. und 13.04.2025 in der Kirche Mönsheim. Dieses Gefühl trage ich zumindest seit dieser Woche in mir und fühle mich auch heute dort wie zu Hause.

Nicht nur, dass der Altarraum mit allerlei Möbeln, Musikinstrumenten und Aktionstischen ausgestattet war, auch fanden jeden Tag gemeinsame Veranstaltungen morgens und abends statt.

Und es wurde während dieser Woche dazu eingeladen, eine Zeit im Gebetsraum, allein oder mit anderen Menschen aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis, zu verbringen. Diese **„Ruhezeit" mit Gott** zu verbringen und ihm näher zu kommen.

Die Gottesdienste, Abendandachten, Zapfsäule 8 mit Pfarrer Kollmar, der Abend mit Stefanie Steinbach von 24-7 Prayer Deutschland, der Filmabend mit „War room" haben mich auf die Karwoche eingestimmt und ich fühlte mich Gott sehr nahe.

Mit Gott täglich intensiv verbunden zu sein, so dass alles andere in den Hintergrund rückt, war eine äußerst wohltuende Zeit und hat mir Kraft und Ruhe gegeben.

Dies habe ich erst so wirklich einige Wochen später neu gesehen. Am 14.04. hatte ich einen Sportunfall.

Weder war ich danach missmutig, traurig, noch unglücklich über diese Einschränkung. Ich konnte mit Zuversicht, Vertrauen und Gottes Nähe diese anspruchsvollen Wochen leben.

Ja und wieder Ja zu Gott zu sagen und seine Nähe zu suchen und fühlen, das ist ein großes Geschenk für mich.

Ingrid Kühnemann

Gib Frieden Herr, gib Frieden - dieses Lied mit seiner inständigen Bitte um Frieden begleitet uns seit Ende Februar 2022 bis heute so gut wie **jeden Sonntag**. Wir bitten weiter darum, dass in der Ukraine und Russland, im Gazastreifen und Israel, in Europa in unserem Dorf - Frieden, Freiheit und Aussöhnung zurückkehren können.

Unsere kleine Gruppe aus der Mönsheimer Kirchengemeinde hat bis heute - auch wenn es manchmal Zweifel gibt - den Glauben daran nicht verloren. Unsre Bitte, dass das Böse durch Gutes überwunden werden kann, verbindet uns. Das **Beten für den Frieden** – das gemeinsame **Singen und Innehalten** – das **Erzählen und Zuhören** gibt uns **Hoffnung und Trost.**

In den vergangenen drei Jahren sind die ukrainischen Familien in Mönsheim angekommen, in Schule und Beruf, dieses segensreiche Miteinander – mit allen Höhen und Tiefen hat uns zusammenwachsen lassen.

Wir möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs auch aus den Nachbargemeinden gern zum Reinschnuppern zum Friedensgebet einladen – kommen Sie unverbindlich sonntags um **19 Uhr im Gemeindehaus Mönsheim** vorbei, Sie sind herzlich eingeladen.

Weiter gilt unser Dank allen, die sich in den letzten Jahren am Sonntagabend auf den Weg zum Friedensgebet gemacht haben. Danke, dass wir mit euch den Wunsch nach Frieden und Versöhnung teilen dürfen. Danke an Gott unseren Vater, dass er das Wunder geschehen lässt und wir gemeinsam zusammenstehen.

Für die Aktionsgruppe Friedensgebet Mönsheim: H.E. Frohnmayer, A. Ruff, C.-L. V. Mercier, U.J. Baumgärtner, G.A. Rosenbauer, N.V. Tkachuk, L.M. Krutij

Die **Pfadfinderjungschar** läuft weiterhin erfolgreich. Wir treffen uns im Schnitt **alle zwei Wochen** mit ca. 10-15 Teilnehmer*innen, um zu **basteln** (beispielsweise Vesperbretter), **kreativ** zu **werden** („Naturbilder") oder zu **spielen**.

Im Mai haben wir unsere **erste „Fahrt"** von Wimsheim nach Weissach gemacht. Das bedeutet, wir haben für **zwei Tage in der Natur** gelebt, in Zelten gekocht, gesungen und übernachtet; morgens baut man diese ab und wandert durch Wiesen und Wälder. Jeder trägt einen Teil der Zeltplanen, die abends wieder zusammengeknüpft werden.

Außerdem waren wir auf der Schwäbischen Alb auf dem **Allenspacher Hof**, dem Zentrum des Pfadfinderbundes, der die Gruppe zusammen mit dem CVJM verantwortet und finanziert, um diesen in Schuss zu halten und die **abenteuerliche Atmosphäre** in dem alten Gemäuer und drumherum mit Wäldern und Höhlen zu genießen. Eltern haben bei Instandhaltungsarbeiten auf dem Hof kräftig mit angepackt.

Egal ob bei einer Nachtwanderung, dem Werkeln im Freien oder im Spiel konnten die Kids die Schönheit der von Gott „gut" (Gen. 1) geschaffenen Welt erleben, wovon wir abends auch in einem Pfadfinderlied gesungen haben:

Sterne steh'n hell am Firmament, solche Nacht findet nie ein End', dieses Land, wild und schön, und wir dürfen seine Herrlichkeit seh'n.

Chris Decker

GIRLSTREFF-TAGEBUCH

Am Samstag, den 17. Mai trafen sich **37 Mädels** im Alter von 6-12 Jahren und 13 Betreuer*innen zum **15. Girlstreff**. Um 9:30 Uhr ging es mit dem Girlstreff-Medley los. Das **Quiz** „richtig oder falsch“ brachte die ersten Herausforderungen.

Die Fragen bestanden aus unglaublichen Geschichten, die nicht wahr sein konnten. Doch tatsächlich war jede real. Wo findet man solche Geschichten? Natürlich in der Bibel. Die letzte Frage brachte Verunsicherung und so sprangen die Mädels zwischen Richtig zu Falsch hin und her. Sie lautete: Es gab einen Mann, der lag vier Tage tot in seinem Höhlengrab und als dann sein Freund kam, wurde er wieder zum Leben erweckt, richtig oder falsch? Zu Beginn dachten alle es sei Jesus, aber, es waren vier Tage und nicht drei. Selbst bei manchen Helfern gab es fragende Blicke. Die Verwirrung wurde aufgelöst und ein Raunen ging durch den Saal, denn es war Lazarus.

Das leitete zu unserem Thema über: **Maria aus Bethanien**, die Schwester von Lazarus nahm sich Zeit, Jesus Gegenwart zu genießen und ihm aufmerksam zuzuhören. Sie öffnete ihr Herz für Jesus, um seine Worte darin zu verankern. Maria war es wichtig, dankbar und großzügig Jesus zu preisen. Sie hatte ein kostbares Nardenöl gekauft. Unwissentlich nahm sie mit ihrer Fußsalbung sein Begräbnis vorweg.

Danach durften die Mädels sich an **9 Stationen** verwirklichen. **Kreativität**, **Geschicklichkeit** und **Köpfchen** waren verlangt. Sie wurden zum genauen Hinhören, Riechen, Fühlen, Genießen aufgefordert. Zum Schluss gab es einen Segen.

Manuela Klingel

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht und inzwischen auch mit Leben gefüllt – **unser neu gestalteter Pfarrgarten**. Im Anschluss an den Gottesdienst am 01. Juni haben wir ihn **eingeweiht** und seiner künftigen Bestimmung übergeben. Nach Worten von Pfarrerin Erika Haffner und einem Dankeschön an David und Marie-Louise Hage, die mit der Planung und Umgestaltung beauftragt waren, haben wir fröhlich und mehrstimmig den Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig" gesungen. Ja, die Kirchengemeinde schätzt sich sehr glücklich und ist dankbar, nun einen solch wunderschönen Ort zu haben, der von unseren unterschiedlichen Gruppen, bei Veranstaltungen und auch für Gottesdienste genutzt werden kann. Wir haben heute einen ersten Vorgeschmack erhalten, wie **schön und gemütlich** man hier **zwischen Pfarrhaus und Michaelskirche** verweilen und auch sitzen kann, ob auf der Sandsteinumrahmung am ursprünglichen Taufstein oder auf einer der bereitgestellten Bänke. Neben leckerem Gebäck und Getränken haben die Besucher es sehr genossen, den neuen alten Pfarrgarten kennenzulernen und dabei miteinander ins Gespräch zu kommen. Fazit – ein **toller Ort für künftige Begegnungen** , den wir schon jetzt nicht mehr missen möchten.

Elisabeth Kaupp

Mittagessen in netter Runde

Einmal im Monat zur Mittagszeit (Termine Seite 21) lädt der Duft nach leckerem Essen ins Ev. Gemeindehaus ein.

Das ehrenamtlich tätige **Viererteam** Eva Klingel, Gerti Wahl, Monika Böhm und Monika Pflüger hat die große Tafel bereits eingedeckt, eine schöne Tischdeko vorbereitet und freut sich auf die Essensgäste.

Pünktlich um 12:30 Uhr wird mit einem Impuls und Tischgebet gestartet.

Dieses besondere Gemeinschaftserlebnis besteht **seit** nun **annähernd 20 Jahren**.

Damals war das Team noch doppelt so groß. Es wurde eingekauft und selbst gekocht.

Eine Menge Arbeit, die aber viel Spaß gemacht hat, und die Qualitäten des Kochteams wurden sehr geschätzt.

Das kleinere Team möchte diese **Tradition des gemeinsamen Essens** nach wie vor weiterführen, kann mit weniger Helfern den bisherigen Arbeitsaufwand jedoch nicht weiter stemmen.

Deshalb wird das Essen inzwischen von der **Metzgerei Maier** in Mönsheim bezogen, zum Preis von jeweils 8 Euro für einen erwachsenen Gast.

Eine **vorherige Anmeldung** ist erforderlich, damit die entsprechende Anzahl Essen bestellt werden kann. Außerdem verwöhnt das Team im Anschluss noch mit einem Kaffee.

Lassen Sie sich gerne einladen - regelmäßig oder nur hin und wieder, so wie es für Sie passt - und **seien Sie Teil dieser fröhlichen und wertvollen Tischgemeinschaft, jeder einzelne** - Groß und Klein - **ist herzlich willkommen**, *das Team freut sich auf Sie*!

ALEXANDER GLOHR

Von Anfang an bin ich Teil der Kirche Kunterbunt und spiele im Musikteam Geige. Mich begeistert, wie hier Kinder, Familien und Erwachsene gemeinsam lachen, entdecken und einfach eine tolle Zeit miteinander verbringen. KiKuBu ist für mich ein fröhlicher Ort der Begegnung mit kreativen Ideen, echter Gemeinschaft und Gott mittendrin.

JENNIFER RICHT

Ich unterstütze die unterschiedlichen Mit-Mach-Stationen. Am meisten freue ich mich, dass wir Familien den Glauben an Gott durch Spaß, Freude und tolle Erlebnisse näherbringen können.

YYONNE STUHLHOFER

Ich helfe bei den Stationen mit. Begeistert bin ich von der Kirche Kunterbunt, weil alles so offen, herzlich und in entspannter Atmosphäre ist. Es macht Spaß gemeinsam Sachen zu basteln und Neues auszuprobieren.

INGRID RINKE

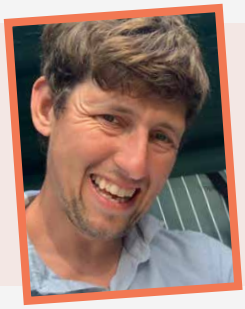
Es ist mir ein Herzensanliegen die frohe Botschaft des Evangeliums weiterzugeben. Im Musikteam spiele ich die Gitarre. Es ist toll Kirche einmal ganz anders zu erleben, bunt, fröhlich, kreativ und dabei alle Altersgruppen für den Glauben zu begeistern.

MARIE-LOUISE HAGE

Kirche Kunterbunt ist mein absolutes Herzensprojekt. Ich leite, mittlerweile gemeinsam mit meiner Schwester Sophie, Kirche Kunterbunt. Jedes Mal aufs Neue macht es mich sehr glücklich, wenn Klein und Groß dabei zusammen Glauben, Leben und Gemeinschaft feiern. Welch ein Segen!

SARAH JANZEN

Ich bin immer dort im Einsatz, wo ich gebraucht werde. Das lockere, fröhliche Format und die gelebte Gemeinschaft begeistern mich. Jeder darf kommen und Teil von KiKuBu sein: zusammen singen, spielen, kreativ sein, Gott nahe sein und am Ende ein leckeres Abendessen für alle.



DAVID HAGE

Ich bin bei der Kirche Kunterbunt der Mann fürs Praktische. Bei den Aktiv-Stationen baue ich mit den Familien gern mit Holz. Mich begeistert, dass es eine Begegnungsstätte für alle Generationen ist.

SOPHIE GLOHR

Seit Herbst 2024 bilde ich zusammen mit Marie das Leitungs-team. Die leuchtenden Augen, Kinder, die mit vollem Herzen mit uns singen, basteln und bauen, berühren mich immer wieder aufs Neue und ich freue mich unglaublich, dass Familien hier eine ganz neue und frische Art von Kirche erleben können.

ROLAND KLINGEL

Ich sorge von Anfang an für das Essen. Es macht mir Spaß die Kinder fröhlich zu sehen und dass so viele Familien im Gemeindehaus zusammenkommen, von Gott hören und Gemeinschaft feiern.

MICHEL ULRICH

Ich bin für die Technik zuständig. Mir macht es Spaß im Hintergrund für den passenden Ton zu sorgen und dass bei Kirche Kunterbunt auch andere junge Leute sind.

LUKAS SCHARMÜLLER

Oft helfe ich bei den Baustationen. Weil bei KiKuBu auch andere Jugendliche dabei sind und die Kinder oft gut gelaunt sind, macht mir die Mitarbeit dort Spaß.

HELENA PURGOL

Ich bin seit meiner Konfizeit als Mitarbeiterin dabei. Besonders gut gefällt mir die Gemeinschaft und dass die Stimmung eigentlich immer fröhlich ist.

ELEONORA SEMLE

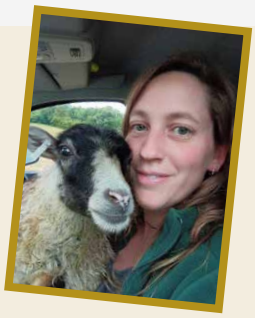
Mein Aufgabenbereich ist die Nachtischstation, an der sich die Kinder ihren Nachtisch selbst zubereiten dürfen. Außerdem bin ich im Musikteam dabei. Ich finde es besonders schön, dass immer so viele Menschen kommen und die Stimmung immer fröhlich ist.

LENA BEILHARZ

Bei Kirche Kunterbunt helfe ich meist bei den Bastelstationen. Es macht mir Freude, Kinder auf kreative Art in ihrem Glauben stark zu machen.

LAURA WOCHELE

Gemeinsam mit einem tollen Team und fröhlichen Besuchern einen kunterbunten Nachmittag verbringen und dabei Gott spielerisch näher kommen, begeistert mich. Gerne mache ich mit vielen kleinen und großen Händen an der Kreativ- oder Bastelstation alles noch ein bissle kunterbunter!



Hast Du Lust, Teil dieses tollen Teams zu werden?
Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen.

Kirche Kunterbunt miterleben? Dann schau nach den Terminen auf Seite 21!

Alle sind **herzlich willkommen!** Ob mit oder ohne Kinder, ob jung oder nicht mehr ganz jung, ob 1 oder 91, ob skeptisch oder begeistert, ob evangelisch, katholisch und weiteres mehr.

Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Es wird auch wieder einen **Kaffee Tisch** im Gemeindehaus geben. Von dort aus kann man das bunte Treiben gemütlich mit Kaffee und in Gemeinschaft genießen. **Wir freuen uns riesig auf EUCH** - *Euer Kirche Kunterbunt Team*

Wie gut kennst du dich in der Kirche und drum herum aus?

1 Wie viele Zifferblätter hat unser Kirchturm?

2 Auf der Kirchturmspitze befinden sich verschiedene Figuren. Welche sind es?

3 Wer ist auf der linken Seite des Grabsteins von Pfarrer Rieber abgebildet?

4 Für die Liegefläche der Himmelsliege auf der Südseite der Kirche wurden Latten verwendet. Zähle wie viele es sind.

5 Wo befindet sich der Viergötterstein an unserer Kirche, und welche Götter sind darauf abgebildet?

6 Wie viele Fenster insgesamt zählst du auf der West- und Südseite des Pfarrhauses?

7 In welchem Jahr wurde die Kirche erbaut, und wo befindet sich dieser Hinweis?

8 Wie viele Bankreihen (rechte und linke Seite zusammen) befinden sich im Hauptschiff?

9 Wie lautet der auf dem aktuellen Taufstein eingravierte Schriftzug? Wer hat den Taufstein gefertigt?

10 Wo befinden sich zwei weitere Taufsteine?

11 Aus welchem Material besteht der Altar?

12 Wo in der Kirche ist eine Abbildung von Maria mit Krone und dem Jesuskind zu sehen?

13 Wie viele Emporen gibt es in unserer Kirche?

14 Benenne zwei Pflanzen und drei Tiere, die du in der Kirche abgebildet siehst.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Du hast die **Antworten gefunden?** Oder denkst es zumindest?

Dann schreib uns deine Lösung **bis zum 31.08**. an Pfarramt.Wimsheim@elkw.de oder werfe dein Antwortblatt (mit Namen!) in den Briefkasten des Pfarrbüros - unter allen korrekten Lösungen verlosen wir **drei Knabberpäckchen** mit denen der Sommer nicht nur BUNT&FRÖHLICH sondern auch **LECKER** wird!

Die Auflösung folgt im nächsten Gemeindebrief.

Traditionell fand auch in diesem Jahr an **Himmelfahrt** der **Gottesdienst auf dem Mönsheimer Tobel** statt. Dort auf dem Berg, wo man den Wolken und dem Himmel noch ein bisschen näher ist als in der Kirche im Tal. Zahlreiche Besucher aus Friolzheim, Mönsheim und Wimsheim haben sich auf den Weg gemacht, um zusammen mit Pfarrerin Erika Haffner und den Bläsern unserer drei Gemeinden im Freien Gottesdienst zu feiern. Die Texte für Lesung und Predigt an diesem Morgen finden sich in Apostelgeschichte 1. Es ist schwer begreiflich, was damals passiert ist. Plötzlich ist Jesus verschwunden, er hatte es zwar angekündigt, aber das Wann und Wie war unklar. Doch Gottes Geist ist lebendig unter uns und da, wo Menschen zusammenkommen, berühren sich Himmel und Erde. Christus verbindet uns untereinander und Gemeinschaft kann wachsen.

Am 22. Juni durften wir auf dem Berghof in Mönsheim bei Familie Bürle zu Gast sein. Sie stellten ihre Scheune für den **Erntebitt Gottesdienst** und das anschließende Mittagessen zur Verfügung. Herzlichen Dank! Der vierstimmig gesungene Kanon **„Lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn“**, begleitet von den Mönsheimer und Wimsheimer Bläsern, hat das Thema des Gottesdienstes wunderbar wiedergegeben. Jeden Tag erleben wir Vieles, das Anlass zu Freude und Dank ist, aber auch Herausforderungen gilt es zu meistern. Gerade in der Landwirtschaft sind wir uns der angespannten Situation bewusst. Psalm 104 beschreibt eindrücklich, wie Gott für uns sorgt. Pfarrer Haffner verweist in seiner Predigt auf den Apostel Paulus, der dazu auffordert fröhlich zu sein und dankbar in allen Dingen und im Gebet den Draht zu Gott zu halten.

Elisabeth Kaupp

Auch mit diesem Gemeindebrief möchten wir Sie über den Spendenstand unserer beiden Großprojekte, die **Jugendreferentenstelle** und die **Außenanlage** unserer **Michaelskirche**, informieren.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre großzügige Unterstützung im letzten Jahr. Dem Spendenziel der Außenanlage sind wir, dank Ihrer Hilfe, ein großes Stück nähergekommen, wie das aktuelle Spendenbarometer zeigt.

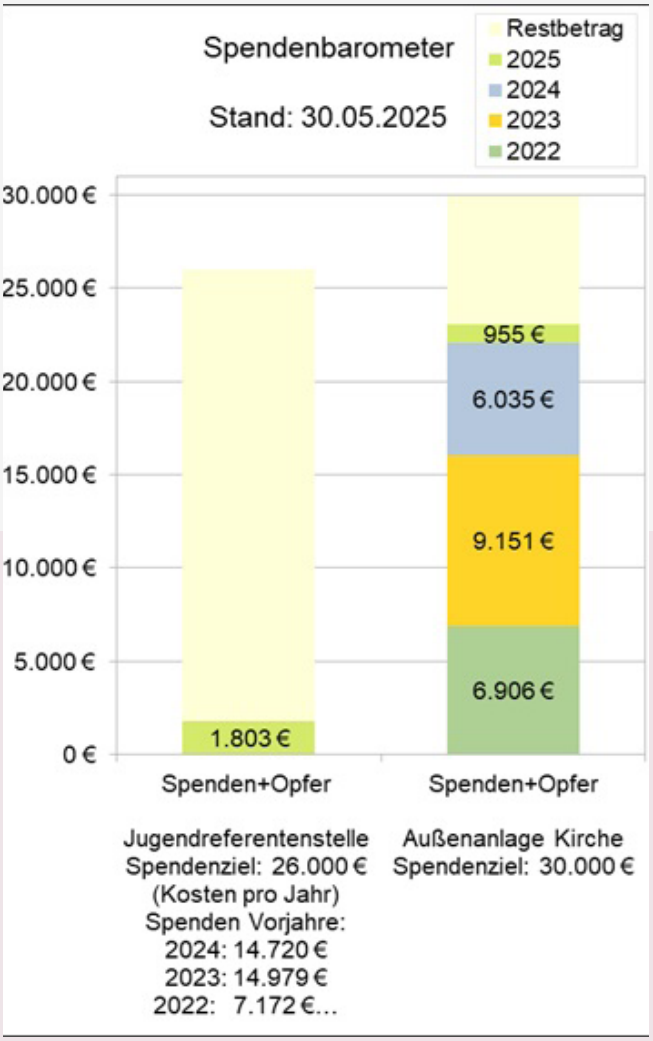
Unser Jugendreferent Jakob Luz ist seit rund drei Jahren mit großem Engagement für die Jugendarbeit in unseren drei Kirchengemeinden Friolzheim, Mönsheim und Wimsheim zuständig.

Seine segensreiche Arbeit bringt durch zahlreiche Angebote die Jugendlichen unserer Gemeinden zusammen und stärkt sie im Glauben. Darüber hinaus widmet er sich der Betreuung der Gruppenleitungen und bietet Schulungen für jugendliche Mitarbeitende an.

Die drei Kirchengemeinden finanzieren gemeinsam die Stelle durch Spenden, da es dafür keine Zuschüsse gibt. Jede Gemeinde trägt ein Drittel der Kosten, das sind pro Jahr rund 26 000 € für unsere Wimsheimer Kirchengemeinde.

Wir freuen uns sehr und danken Ihnen herzlich, wenn Ihnen weiterhin die Jugendreferentenstelle und unsere Michaelskirche wichtig sind und Sie uns durch Spenden und Gottesdienstopfer unterstützen.

Ihr Kirchengemeinderatsgremium



Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
Volksbank Leonberg-Strohgäu eG

IBAN: DE60 6039 0300 0045 3000 03
BIC: GENODES1LEO

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

12. Juli & 11. Okt. 2025	Kirche Kunterbunt im und um Gemeindehaus, Pfarrhaus und Kirche **15:00 Uhr**
20. Juli 2025	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Straßenfest mit dem Posaunenchor, Zelt TSV **9:30 Uhr**
14. September 2025	Themengottesdienst „Über den Kirchturm hinaus“ **19:00 Uhr**
21. September 2025	Jugendgottesdienst „Beziehungsweise“ im Gemeindehaus **18:30 Uhr**
24. September 2025	Frauenfrühstück „Weißt du nicht, wie schön du bist?“ mit Wilbirg Rossrucker, im Gem.haus **9:00 Uhr**
05. Oktober 2025	Gottesdienst an Erntedank **10:45 Uhr**
18. Oktober 2025	Konzert Chor „Colors of Heaven“ in der Kirche **19:00 Uhr**
08. November 2025	Altpapiersammlung
16. November 2025	Herr Mühling berichtet im Gottesdienst über das Krankenhaus Mbesa in Tansania **10:45 Uhr**
19. November 2025	Gottesdienst am Buß- und Bettag für die ganze Gemeinde mit Konfirmandenabendmahl **19:00 Uhr**
23. November 2025	Ewigkeitssonntag – wir gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen **9:30 Uhr**
30. November 2025	Kirchenwahl

Kinderkirche:
21. September, 19. Oktober, 07. November Laternenlauf und 23. November 2025, ab Dezember samstags und sonntags Proben für das Krippenspiel

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst:
27. Juli, 05. Oktober, 26. Oktober und 30. November 2025

Gemeinsames Mittagessen:
17. Juli, 18. September, 16. Oktober, 20. November und 04. Dezember 2025

Seniorennachmittag "Silberstreifen":
10. Juli, 09. Oktober, 13. November und 11. Dezember 2025

Taufsonntage:
27. Juli, 21. September, 19. Oktober und 30. November 2025

Auskunft erteilt gerne Frau Grimm im Pfarrbüro, Telefon 07044 940354

Termine aus unserer Nachbargemeinde Mönsheim:

26. Juli 2025 - 18:30 Uhr
Jugendgottesdienst „Beziehungsweise“ auf dem Tobel

04. November 2025 - 9:00 Uhr
Frauenfrühstück in der Alten Kelter

23. November 2025 - 14:00 Uhr
Wintercafé im Gemeindehaus

Termine aus unserer Nachbargemeinde Friolzheim:

19. Oktober 2025 - 18:00 Uhr
Konzert mit Sam Samba in der Agapituskirche

14. November 2025 - 19:00 Uhr
Männervesper im Gemeindehaus

23. November 2025 - 18:30 Uhr
Jugendgottesdienst „Beziehungsweise“ im Gemeindehaus

Termine aus unserer Nachbargemeinde Heimsheim:

28. September 2025 - 18:00 Uhr
PursueHim Jugendgottesdienst

12. Oktober 2025 - 18:00 Uhr
Klartext-Gottesdienst mit Band im Ev. Gemeindehaus

09. November 2025 - 18:00 Uhr
PursueHim Jugendgottesdienst

Das sind wir

... bei der Einweihung unseres neuen Pfarrgartens

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim
Kirchgasse 10
71299 Wimsheim

Telefon 07044 / 940354 Pfarramt (Frau Grimm)
Bürozeiten: Dienstag 10 - 12 Uhr
Donnerstag 08 - 12 Uhr

E-Mail Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Website www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Redaktion Elisabeth Kaupp, Hanne Langer

Layout Lorenz Kaupp

Fotos A. Baumgärtner, R. Burger, C. Decker,
N. Eschmann, A.-K. Grauer, E.D. Haffner,
M. Hage, E. Kaupp, M. Klingel, J. Luz, T. Schüller